Schleusen-Bote

Newsletter der Bürgerinitiative "pro Kanallandschaft Kleinmachnower Schleuse"

4. Ausgabe 24. Juli 2010

Schleusenprotest geht verstärkt weiter
Bürgerinitiative fordert Aussetzung des 190m-Schleusenausbaus und Neuplanung

02.07.2010 - Im Bundesverkehrsministerium gibt es vor dem Hintergrund der aktuellen Sparmaßnahmen Überlegungen, den geplanten Ausbau der Kleinmachnower Schleuse zu verschieben. Die Bürgerinitiative appelliert deshalb an die Bundesregierung, das Projekt im Interesse der notwendigen Sparmaßnahmen im Bundeshaushalt zurückzustellen. Die gewonnene Zeit soll für eine Planänderung zugunsten der ökonomisch vernünftigen und naturschonenden 115m-Schleuse genutzt werden. Die großen Schubverbände, für welche die 190m-Schleuse geplant wurde, können den Teltowkanal nicht befahren und nicht bis zur Schleuse gelangen. Aktuelle Schiffsverkehrsprognosen sehen keinen entsprechenden Bedarf für den geplanten Großausbau der Kleinmachnower Schleuse, die derzeit nur zu einem geringen Teil ausgelastet ist. Die Bürgerinitiative will ihren Protest gegen den geplanten 190m-Ausbau mit aller Entschlossenheit fortsetzen, um einen endgültigen Baustopp des Großprojekts zu erreichen. Weitere Informationen zu den Positionen der Bürgerinitiative finden Sie auf unserer Website www.schleusenprotest.de, Menue "Schleusenausbau". Am 24.07.2010 findet die nächste Protestaktion statt. Das See-Ungeheuer "Machi" aus "Loch Machnow" konnte einige der im Frühjahr gekidnappten Havelmännchen befreien und kommt mit ihnen aus dem Wasser zurück, um die Bäume zu beschützen. Die Kinder unterstützen die Aktion. Sie malen Bilder von Machi und seinen Gefährten. Die Bilder werden anschließend in der "Kinder-Galerie" am Seeufer-Weg ausgestellt. - Weiteres zu "Machis Rückkehr" siehe auch auf der Rückseite.

"Befreites" Havelmännchen (Wolfgang "Wolle" Schmidt)

Schleusenprotest beweist Kämpfernatur
Erfolgreiche Teilnahme beim Kleinmachnower Teamlauf

Die "Schleusen-Retter" beim Kleinmachnower Teamlauf

09.05.2010 - Der Schleusenprotest zeigt seine Kämpfernatur auch beim sportlichen Einsatz. Weder Schweiß noch Mühen scheute das Team der "Schleusen-Retter" und rannte beim zweiten Kleinmachnower Teamlauf am 09. Mai 2010 einem Teil des Feldes davon. Nach sieben spannenden Staffellaufrunden durch das Gelände der Berlin Brandenburg International School am Seeberg erkämpften sie einen hervorragenden 40. Platz. Mit der Teilnahme wurde auch der guten Zweck der Aktion, der Kampf gegen Leukämie, unterstützt. Bei Sonnenschein, hergvorragender Organisation und toller Stimmung im Stadion war es ein sehr schöner und gelungener Event. Weiteres hierzu auch unter http://www.schleusenprotest.de/aktuelles_aktionen.html.
Ein großer Dank an die Läufer des Teams und an alle Schlachtenbummler für die prima Unterstützung!

Havelbadetag am Schlänitzsee - "BIG JUMP" bei schönstem Sommerwetter

Schlänitzsee

Diskussionsrunden

11.07.2010 - Schönstes Sommerwetter begleitete den Havelbadetag am Schloss Marquardt / Schlänitzsee, bei dem die Bürgerinitiative mit einem Infostand vertreten war. Um 14.00 Uhr erfolgte der symbolische Sprung ins Wasser zeitgleich mit dem "Big Jump" an vielen Flüssen und Seen in ganz Europa. Mit der Aktion wird dafür geworben, Flüsse und Bäche wieder zu Lebensadern der Landschaft zu machen. In verschiedenen Diskussionsrunden wurden aktuelle Themen des Gewässer- und Naturschutzes der Region diskutiert. Der umstrittene Ausbau der Kleinmachnower Schleuse war dabei ein zentrales Thema.

Aktuelles & Informationen

Aktuelles und geplante Aktionen finden Sie im Internet auf unserer Website unter www.schleusenprotest.de

Schleusen-Bote
Newsletter der Bürgerinitiative "pro Kanallandschaft Kleinmachnower Schleuse"
Ausgabe 4, 24. Juli 2010

Erfolgreiche Demo am Internationalen Tag des Baumes

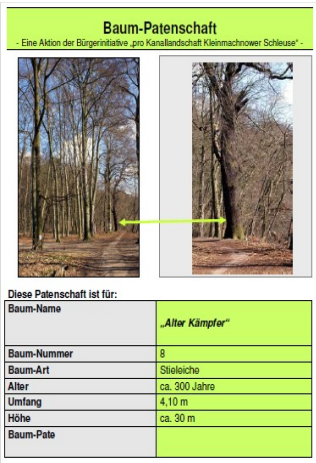
25.04.2010 - Am Internationalen Tag des Baumes hatte die Bürgerinitiative zur Demonstration gegen den Schleusenausbau und die damit verbundenen Baumfällungen aufgerufen. Bei strahlendem Sonnenschein demonstrierten die Teilnehmer gegen den geplanten Bau der 190m-Riesenschleuse. Für einige der am See-Ufer bedrohten alten Bäume wurden mit viel Spaß und reger Teilnahme Patenschaften versteigert, so dass nun auch Menschen die Bäume beschützen (siehe Bericht unten). Die Kinder malten Wunschbäume, welche in einer "Kinder-Galerie" am Weg zum Ufer des Machnower Sees ausgestellt werden. Redner mehrerer Parteien unterstützten in ihren Beiträgen den parteiübergreifenden Bürgerprotest und appellierten an Bundes- und Landesregierung, sich für einen Baustopp der Riesenschleuse und eine vernünftige kleinere 115m-Ausbaualternative einzusetzen. Die Bürgerinitiative rief dazu auf, den Protest vor Ort mit aller Entschlossenheit fortzusetzen, um durch verstärkten öffentlichen Druck ein Umdenken der Entscheidungsträger zugunsten einer bedarfsgerechten, naturverträglichen 115m-Schleuse und einen endgültigen Baustopp der 190m-Schleuse zu erreichen. - Weiteres hierzu auch unter www.schleusenprotest.de, Menue "Schleusenausbau".

Demo am 25.04.2010

Kinder-Galerie der Wunschbäume

Baumpatenschaften stoßen auf großes Interesse
Aktion zum Schutz der Bäume wird fortgesetzt

25.04.2010 Zur Demo am Internationalen Tag des Baumes wurden Baumpatenschaften für einige der am See-Ufer bedrohten, wertvllen alten Bäume versteigert. Die Schirmherrin der Aktion Cornelia Behm, Mitglied der bündnisgrünen Fraktion im Deutschen Bundestag, leitete die Auktion unter begeistertem Applaus und versteigerte die Patenschaften mit großem Erfolg. Der Erlös der Versteigerungsaktion kommt den Aktionen des Schleusenprotests zugute. Den Paten wurde eine Patenschafts-Urkunde übergeben. An den Bäumen wurden Patenschafts-Schilder mit Informationen über Art, Alter und die Größe des Baumes und mit seinem Namen aufgehängt (siehe Bild). Aufgrund der großen positiven Resonanz hat sich die Bürgerinitiative entschlossen, die Aktion weiter fortzusetzen. Patenschaften können direkt über die Bürgerinitiative erworben werden (Kontakt per E-mail unter kontakt@schleusenprotest.de oder telefonisch unter 033203 389922). Die Auktionen sollen bei einer der nächsten Veranstaltungen fortgesetzt werden.


Baum-Patenschaft
- Eine Aktion der Bürgerinitiative „pro Kanallandschaft Kleinmachnower Schleuse" -

Diese Patenschaft ist für:

Baum-Name	„Alter Kämpfer"
Baum-Nummer	8
Baum-Art	Stieleiche
Alter	ca. 300 Jahre
Umfang	4,10 m
Höhe	ca. 30 m
Baum-Pate	

Baumpatenschafts-Urkunde für die alte Eiche am See-Ufer

Termine

24.07.2010 Protestaktion gegen den 190m-Schleusenausbau
Zeit: 16:00 Uhr,
Ort: Nördliches Ufer des Machnower Sees
Motto: "Machi aus Loch Machnow" befreit die Havelmännchen

Aufruf zum Mitmachen - Unterstützen Sie unseren Protest!

Rufen Sie uns an (s.u.),
oder informieren Sie sich auf unser Website
www.schleusenprotest.de,
Menue "Aktiv werden / Mitmachen".

Impressum - Für den Inhalt dieses Newsletters ist verantwortlich:
Bürgerinitiative "pro Kanallandschaft Kleinmachnower Schleuse", Projektgruppe im Förderverein Landschaftsschutzgebiet Buschgraben/Bäketal e.V., Vereinsregister: 952, Anschrift: Dr. Gerhard Casperson, Am Hochwald 27, 14532 Kleinmachnow, Deutschland, Telefon: 033203-24002
Internet: http://www.buschgraben-baeketal.de, http://www.schleusenprotest.de
Vorstand des Vereins: Vorsitzender: Dr. Gerhard Casperson, Dr. Achim Förster, Jörg Dorowski.

Am Rande notiert

Interview mit "Machi" aus "Loch Machnow"

Kurz vor Redaktionsschluss gelang unseren Reportern ein kurzes Interview mit Machi, dem See-Ungeheuer aus Loch Machnow.
SB: "Guten Tag, Machi! Seit wann sind Sie wieder im Lande - äh See?" - Machi: "Ich war nicht weg. Auf dem Untergrund organisiere ich den Widerstand der Havelmännchen. Allerdings konnte ich deren Entführung im Frühjahr nicht verhindern." - SB: "Wie konnten Sie einige der Havelmännchen befreien?" Machi: "Es war eine sehr schwierige und gefährliche Aktion. Es sind immer noch einige der Havelmännchen in Gefangenschaft und warten auf ihre Rettung. Um die laufenden Aktionen nicht zu gefährden, kann ich hierzu nicht mehr sagen. Wenn Sie mich jetzt bitte in dieser Sache entschuldigen wollen." - SB: " Tauchen Sie zur Protestaktion am 24. Juli auf?" - Machi: "Ich versuche da zu sein. - Vielen Dank."

Ein "Leser-Brief"

aus der Unterwasserwelt

Zum "Nachruf auf tapfere Wächter" in der 3. Ausgabe: "... Also, das ist ja ein dolles Ding. Auch nur im Entferntesten zu vermuten, dass mein Schwager Machi in seinem kleinen Loch Machnow an der Zerstörung von Wolles Havelbaumschützern und euren Zwergen beteiligt sein könnte. Hat er doch schon genug unter Müll und Dreck und der Brühe aus dem Teltowkanal zu leiden. Machi ist doch auf eurer Seite! Sinnlose Bauerei und Baggerei mag er nicht.... Mein Name ist übrigens Schläni und lebe seit der letzten Eiszeit im Schlänitzsee und den Gewässern rundum. ... Also Ehrensache, dass auch ich die Havelschützer unterstütze. Wer hat denn wohl den ganzen Winter auf die Havelmännchen aufgepasst ? Nun gut, nicht ganz uneigennützig, waren sie doch die einzigen Farbkleckse und Abwechslung in diesem trostlosen Winter. Nicht mal Schiffe sind da gefahren. Nicht eines! Ich glaube, Machi wird sich vielleicht selbst noch zu Wort melden. Er ist ein bisschen scheu. Ich bin da anders. Mich kann man sehen. Zum Beispiel an so einem schönen Sommerabend am Ufer des Schlänitzsees, so nach 1 bis 2 Flaschen Wein... - Vielleicht bis bald? Schläni"